

In Kürze

Rückblick

- SEKEM-Insight berichtet über die Aktivitäten von SEKEM-Österreich
- Besuch an der Heliopolis-Universität
- Generalversammlung 2015

Vorschau

- Treffen der europäischen SEKEM-Vereine in SEKEM im März 2015
- Wie nutzen wir die Ergebnisse unserer Visionsklausur?
- Veranstaltungen der nächsten Zeit

Rückblick

SEKEM Insight (Sekem's Journal for Culture, Economy, Society and Ecology) erscheint monatlich in arabischer, englischer und deutscher Sprache; alle an SEKEM Interessierten sind herzlich eingeladen, dieses stets sehr interessante Medium zu abonnieren – [hier](#) kann man sich online für das Abonnement anmelden. Wir freuen uns, dass SEKEM Insight immer wieder auch über unsere österreichischen Aktivitäten berichtet – so z.B. zuletzt in der [Dezember-Ausgabe](#) und gerade eben auch in der [Februar-Ausgabe](#).

Neues von der Heliopolis-Universität

Hermann Becke von SEKEM-Österreich konnte Ende Jänner an der Board-Sitzung der Heliopolis-Universität teilnehmen. Die Universitätsleitung und die Dekane gaben bei dieser eintägigen Sitzung einen Überblick über die Aufgaben und Leistungen der drei Fakultäten. Über einige wesentliche Fakten soll hier kurz berichtet werden: Die Faculty of Engineering hat derzeit 95 Studierende und hat 2014 ein eigenes Department für Sustainable Architecture errichtet. Die Faculty of Business & Economics hat 70 Studierende. Die Faculty of Pharmacy ist mit 400 Studierenden die weitaus größte Fakultät; daher musste im Sommer 2014 ein neues Gebäude errichtet werden, das schon für 1000 Studienplätze ausgelegt ist (siehe dazu den kleinen [Bildbericht](#) vom Sommer über den Neubau auf unserer Homepage). Die Heliopolis-Universität beteiligt sich intensiv an den diversen EU-Forschungsprogrammen: Mit berechtigtem Stolz wurde berichtet, dass die Heliopolis-Universität rund 30% aller ägyptischen Universitätsbeteiligungen an EU-Projekten aufweist! Ein ganz entscheidender Teil der Ausbildung an der Heliopolis-Universität, der sie wesentlich von allen staatlichen Universitäten unterscheidet, ist das Core Program – ein studium generale zur Vertiefung der Persönlichkeitsentwicklung – , das für alle Fakultäten verpflichtend ist. Es lohnt sich, einmal in Ruhe auf der Homepage der Heliopolis-Universität die [Ziele](#) dieses „Herzprogrammes“ anzuschauen. Sehr bildhaft war auch der Titel, der für die Präsentation bei der Board-Sitzung gewählt wurde: „Core Program – or the way how heART is developing human“! Wer einen lebendigen Eindruck des Lebens an der Heliopolis-Universität gewinnen will, der schaue sich den [Drei-Minuten-Film](#) auf unserer Homepage an. Ein Hinweis für Facebook-Nutzer: Die Heliopolis-Universität hat [hier](#) am 3.2.2015 Fotos der Board-Sitzung publiziert, und auch auf unserer eigenen [Facebookseite](#) sind am 6. und 8.2.2015 Fotos (mit Österreich-Bezug!) zu finden. Jedenfalls kann man sehr erfreut und optimistisch auf die positive Entwicklung dieser außergewöhnlichen Universität blicken, die wir weiterhin nach Kräften unterstützen wollen!

Und noch ein interessanter Hinweis: in den Tagen nach der Board-Sitzung war ein Team von [SEKEMEnergy](#) in SEKEM und an der Heliopolis-Universität im Zusammenhang mit einem Solarthermie-Projekt und dem Aufbau der Schweißschule in SEKEM. Dazu findet sich auf unserer Homepage [hier](#) ein sehr informatives Video.

Generalversammlung 2015

Wir danken der Kunstuniversität Graz ([KUG](#)) – sie ist so wie die anderen drei Grazer Universitäten ein förderndes Mitglied unsers Vereins! – dafür, dass wir für diesen Anlass deren wunderschöne Räume nutzen konnten. Wir hatten für die Generalversammlung diesmal ein umfangreiches dreigliedertes Programm vorgesehen: Nach den notwendigen Vereinsregularien gab es ein reichhaltiges Musikprogramm, dem der Vortrag von Konstanze Abouleish über SEKEMs Textilproduktion folgen sollte. Leider musste sie wenige Tage vor der Generalversammlung ihr Kommen wegen Erkrankung absagen. Und so sprang Hermann

Becke ein und berichtete mit vielen Fotos über seine letzte SEKEM-Reise. Das detaillierte Protokoll der Generalversammlung (diesmal auch mit Fotos!) finden Sie [hier](#) auf unserer Homepage. Auch der umfangreiche illustrierte [Jahresbericht](#) 2014, der bei der Generalversammlung vorgestellt wurde, ist auf unserer Homepage zugänglich. All jene unserer Mitglieder, die keinen Internet-Zugang haben, bekommen das Protokoll und den Jahresbericht mit diesem Newsletter zugeschickt. Wir hoffen, dass der Jahresbericht Ihr Interesse findet und hoffen auch weiterhin auf Ihre Unterstützung.

Vorschau

Treffen der europäischen SEKEM-Vereine in SEKEM

Am 27. und 28. März 2015 werden sich die Vertreterinnen und Vertreter der europäischen SEKEM-Vereine in SEKEM zu gemeinsamen Beratungen treffen. Für dieses Treffen gibt es eine umfangreiche Tagesordnung, über die wir gerne unsere Mitglieder und Freunde informieren:

Freitag: SEKEM-Tag: Überblick über die einzelnen Bereiche der SDF (Kindergarten, School, Therapeutical Pedagogy, VTC, Medical-Center, Arts, Academy, EBDA); Eurythmie – Musik; Rückblick auf die Punkte, die in Stuttgart im Mai 2014 besprochen wurden, anhand des damaligen Protokolls; Liste der Projekte, für die von SEKEM europäische Hilfe erbeten wird – Aktualisierung und Erfahrungsaustausch; Weiterführung des jährlichen Informationsaustausches über die finanziellen Leistungen der europäischen Vereine für SEKEM; Einvernehmliche Festlegung der weiteren Vorgangsweise mit konkretem Zeitplan

Samstag: Heliopolis-Tag: Überblick über die derzeitige/zukünftige Raumsituation – welche Baupläne bestehen? Wie viele Studierende gibt es in den drei Fakultäten? Information über die Lehrenden (wie viele aus Ägypten bzw. Europa); Bisherige Erfahrungen mit dem studium fundamentale (core program); Finanzen der HU – Studiengebühren – Stipendienprogramme (Kriterien der Stipendienvergabe: leistungsorientiert und/oder einkommensabhängig); Internationale Hochschulkooperationen und was können die europäischen Vereine dazu beitragen; Information über den Stand des Fundraising-Projekts; allenfalls Koordination der einzelnen nationalen Aktionen; Einvernehmliche Festlegung der weiteren Vorgangsweise mit konkretem Zeitplan

SEKEM-Österreich wird bei diesem Treffen mit einer großen Delegation vertreten sein – nicht zuletzt deshalb, um unseren Kontakt mit SEKEM durch das persönliche Erleben zu vertiefen und damit auch Anregungen für unsere eigene Arbeit in Österreich zu gewinnen. In unserem Juni-Newsletter werden wir ausführlich über Ergebnisse und Erfahrungen berichten.

Wie nutzen wir die Ergebnisse unserer Visionsklausur?

Wer regelmäßig unsere Newsletter liest, wird sich erinnern, dass wir im vorigen Oktober eine [Visionsklausur](#) zur Zukunft und weiteren Entwicklung unseres Vereins abgehalten haben. Im letzten [Jahresbericht](#) hatten wir dann angekündigt: „Die Ergebnisse dieser Klausur werden wir nun im kommenden Jahr aufzuarbeiten haben.“ Und tatsächlich ist seither einiges ganz Konkretes geschehen, worüber wir anhand einiger Beispiele gerne berichten:

Ein entscheidender Punkt in der Klausur war, dass uns durch die Methodik Otto Scharmers bewusst wurde, wie wichtig die persönliche Betroffenheit ist. „Who is myself, what is my work? Wer bin ich, welche Fähigkeiten und Potenziale habe ich und wofür möchte ich diese

einsetzen?“- so lautete in unserer Klausur der erste gemeinsame Arbeitsschritt. Um das persönliche Kennenlernen des SEKEM-Impulses zu ermöglichen, fährt diesmal eine große österreichische Delegation nach SEKEM zum Vereinstreffen (siehe oben) – und aus diesem Grunde planen wir, auch weiterhin für Interessierte gemeinsame Reisen nach SEKEM zu organisieren.

Ein weiteres wesentliches Ergebnis der Klausur war, dass wir als Verein nicht nur wie bisher SEKEM ideell und materiell fördern, sondern gerne auch all jene Initiativen aktiv unterstützen wollen, die entsprechend dem ganzheitlichen, nachhaltigen und interkulturellen SEKEM-Impuls hier in Österreich auf den verschiedensten Gebieten tätig sind.

- Eine derartige wichtige Initiative ist das Projekt Gemeinwohlökonomie, das SEKEM-Österreich von Beginn an unterstützte und in dem eine Reihe von Mitgliedern von SEKEM-Österreich aktiv sind – zum Beispiel beim Aufbau der Bank für Gemeinwohl. Siehe dazu den sehr informativen [Jahresbericht](#) der Gemeinwohl-Ökonomie-Steiermark.
- Im interkulturellen und interreligiösen Bereich werden derzeit Mitglieder von SEKEM-Österreich aktiv, indem sie ehrenamtlich Deutschkurse für (muslimische) Flüchtlinge bei der [Flüchtlingshilfe](#) der Evangelischen Diakonie in Deutschfeistritz geben.

Als dritter Aspekt ergab sich in der Klausur, dass wir vermehrt mit Veranstaltungen zu verschiedenen Themen an die Öffentlichkeit treten wollen. Auch hier gibt es schon ganz konkrete Ergebnisse unserer Bemühungen. Über die zahlreichen Veranstaltungen der nächsten Zeit berichten wir im folgenden Punkt unseres Newsletters.

Veranstaltungen der nächsten Zeit

Am 13. März ist SEKEM-Österreich eingeladen, in einer Veranstaltung der evangelischen Licht-Klause Deutschfeistritz zu folgendem Thema zu sprechen: „*Begegnung von Orient und Okzident - Mach's wie er und traue dem Impuls, der dir gilt - WÜSTE BEGRÜNEN, DEN SEKEM-IMPULS AUFGREIFEN*“ – Näheres siehe [hier](#) .

Am 12. April wird SEKEM-Österreich in Graz bei einer Tagung der Stiftung Rosenkreuz mit dem Titel „Die Erneuerung der Welt – Heute“ einen Vortrag zum Thema „**SEKEM – ein ganzheitliches Modell für die Welt**“ halten – nähere Informationen finden sich [hier](#) .

Am 21. April lädt die römisch-katholische Pfarre Graz Herz-Jesu ein zu einer Veranstaltung unter dem Titel „**SEKEM – eine visionäre Initiative in der arabischen Welt**“ – Näheres siehe [hier](#).

Weiters setzen wir Im Jahr 2015 einen Veranstaltungsschwerpunkt zum Thema "Interkultur" und organisieren gemeinsam mit den Grazer Universitäten eine Reihe unter dem Titel "Der SEKEM-Impuls und seine Verbindung zum Kulturleben in Graz". Die nächste Veranstaltung findet am 28. April 2015 statt. Gemeinsam mit dem [RCE-Graz-Styria](#), mit dem wir sowohl in deren Stakeholder-Board als auch in unserem eigenen Beirat zusammenarbeiten, haben wir den fundierten Kenner SEKEMs und der Möglichkeiten biologisch-dynamischer Landwirtschaft [Klaus Merckens](#) zu einem Vortrag an die Universität Graz eingeladen. Das Thema lautet: „**Biologisch-Dynamische Initiativen im Spannungsfeld der Globalisierung am Beispiel ausgewählter Agrarprojekte in Afrika**“ Den künstlerischen Akzent bei diesem Vortrag wird diesmal [Superar-Steiermark](#) setzen. Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie [hier](#) auf unserer Homepage.

Zu allen Veranstaltungen sind Interessierte sehr herzlich eingeladen!